



## 7. Klingerschul-Herbstforum 2010

Lebenserfahrung - Lebensgefühl - Lebensausdruck.  
Vielfalt der Kultur in Frankfurt

---

### **Presseinformation**

#### **„Lebenserfahrung - Lebensgefühl - Lebensausdruck. Vielfalt der Kultur in Frankfurt“**

Zum siebten Mal findet am 04. November 2010 das „Klingerschul-Herbstforum“ statt. Veranstaltet von den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums mit den Schwerpunkten „Wirtschaft“ und „Gesundheit“ werden beim Herbstforum aktuelle Probleme aus den Bereichen Wirtschafts- und Sozialpolitik, Kultur und Zusammenleben in einer Gesellschaft mit vielen Herkunftskulturen diskutiert, stets mit Bezug auf die Situation in Frankfurt am Main. Das Spektrum der Themen reichte dabei von „Globalisierung“ und „Hartz IV“ über „Teilhabe“ anlässlich der bundesweiten Eröffnungsveranstaltung zu den interkulturellen Wochen 2007 in der Klingerschule bis hin zu „Frankfurt als Standort für internationale Unternehmen“ und einer Aufarbeitung der „Geschichte der Klingerschule und des Alltags in Frankfurt in den letzten fünf Jahrzehnten“.

In diesem Jahr widmet sich das 7. Klingerschul-Herbstforum der Frage, was „Kultur“ ist und wie Kultur die Lebenserfahrung und die Wünsche, Hoffnungen, Ansichten und Wertvorstellungen der Menschen ausdrückt. Kultur in Frankfurt, das ist der spannend-schillernde Ausdruck der Lebensperspektiven von Menschen aus vielen kulturellen Traditionen – diese große Vielfalt der Kulturen findet aber auch im Spannungsfeld vielschichtiger Generationenkonflikte statt. Manche Kultur schwimmt mit im großen Mainstream, andere bleibt eher an der Peripherie. Wer Kultur gestaltet, will sich ausdrücken und die eigenen Gedanken anderen vorstellen – alle gestalten so eine neue, gemeinsame Kultur. Die Diskussionen der letzten Zeit um Multikulturalität und Integration, die Forderung mancher nach Assimilation, das gegenseitige Ernstnehmen des anderen eben wegen seiner Verschiedenheit, all diese Diskussionen zeigen, dass ein solcher Austausch von Argumenten und die damit stattfindenden Veränderungsprozesse nicht immer einfach zu bewältigen sind.

Ausgangspunkt der Diskussionen des 7. Klingerschul-Herbstforums ist eine Aufführung des Theaterstückes „Illegal - Die im Dunkeln. Ein Projekt über Menschen ohne Papiere“ des „theaterperipherie“ – am 24.10. fand die Premiere dieses Stück in den Räumen dieser Frankfurter Theatergruppe in der Bleichstraße statt. An einer Podiumsdiskussion über das Thema „Illegalität“, das Stück, Theater als kulturelle Ausdrucksmöglichkeit und über die Vielfalt als Perspektive – Vielfalt bewegt Frankfurt – werden anschließend die Schülerinnen und Schüler mit Mitgliedern des „theaterperipherie“ und Frau Helga Nagel, der Leiterin des Amtes für multikulturelle Angelegenheiten teilnehmen.

Die Klingerschule ist eine kaufmännische Berufsschule mit einem Beruflichen Gymnasium in zwei verschiedenen besonderen Schwerpunkten; das allgemein gültige Abitur kann hier mit Interessenschwerpunkten in den Fachrichtungen „Wirtschaft“ und „Gesundheit“ erreicht werden – sehr attraktiv für alle, die nach der Mittelstufe wissen, dass ihre Interessen, Studien- und Berufswünsche in diesen Richtungen liegen. Daneben bietet die Klingerschule eine Reihe weiterer Ausbildungsangebote in der Fachrichtung Wirtschaft.